
Floorball Verband Schleswig-Holstein e.V.

Durchführungsbestimmungen SBK

Saison 2011/2012

Stand: 20. Oktober 2011



Anmerkung:

Diese Durchführungsbestimmungen ergänzen die Ordnungen des FLV-SH, die Spielordnung (SPO) für die Saison 2011/2012.

1. Ordnungen

Der Spielbetrieb des Floorballverbandes Schleswig-Holstein e.V. (FLV-SH) orientiert sich an den aktuellen Spielregeln des Bundesverbandes und wird durch die Ordnungen und die Durchführungsbestimmungen (DFB) der Schiedsrichterkommission (RSK) und der Spielbetriebskommission (SBK) geregelt.

2. Ausnahmeregelungen

Werden vom Verband Ausnahmen beschlossen, so sind diese frühestens nach 14 Tagen und Information aller betroffenen Vereine des Verbandes in Kraft. Diese Informationen erfolgen allein per E-Mail und allein an die jeweiligen Vereinsmanager.

3. Ergänzungen zu § 1 SPO Geltungsbereich und allgemeine Bestimmungen § 3 und § 4 Ligeneinteilung**Angebote an Ligen und Turniere**

Allgemeines:

Die SBK des FLV-SH nimmt nach Meldeschluss für die Saison 2011/2012 für alle angebotenen Spielformen und Altersklassen (siehe unten stehende Tabellen) eine Einteilung in Ligen (Regionalliga, Verbandsliga und Landesliga) vor. Diese erfolgt aufgrund der Platzierung, die die Teams in der Saison 2010/2011 in der jeweiligen Spielform/ Altersklasse erreicht haben. Darüber hinaus kann innerhalb einer Liga eine Einteilung in Staffeln erfolgen. Das erstplatzierte Team jeder Regionalliga erhält am Saisonende den Titel „Landesmeister“, jeweils ergänzt um die jeweilige Altersklasse und Spielform (z.B. Landesmeister Regionalliga Nord Herren Kleinfeld).

Bei Verzahnungen mit dem Spielbetrieb des Bundesverband gelten dessen Bestimmungen.

Die Spielperiode beginnt am 01.09.2011 und endet am 31.05.2012.

In den nachfolgenden Tabellen 1 bis 3 sind die geplanten Ligeneinteilungen einschließlich der jeweiligen Voraussetzungen für die Lizenzerteilung angegeben. Die farbigen Hinterlegungen in den Tabellen 1 bis 3 sind dabei wie folgt zu lesen:

	uneingeschränkt spielberechtigt
	nicht spielberechtigt
	eingeschränkt spielberechtigt, Fußnoten beachten

Damen bzw. Mädchen sind unter Berücksichtigung der Altersbeschränkungen in allen Herren/ Jugendlichen spielberechtigt.

Deutsche Meisterschaften nach Vorgabe des Bundesverbandes werden nach derzeitigem Stand in folgenden Kleinfeld-Altersklassen angeboten: Herren, Damen, U19, U17, U15, U13.

Die Tabelle 3 enthält eine Übersicht über die geplanten Ligeneinteilungen einschließlich der angestrebten Anzahl an Spielen. Der letzte der Regionalliga steigt in die Verbandsliga ab und der erste der Verbandsliga in die Regionalliga auf. Je nach Anzahl der Teammeldungen kann auch mehr als ein Team in die Regionalliga aufsteigen. Wenn aufgrund der Anzahl nicht bereits in der Saison 2010/2011 gemeldeter Teams eine Einteilung in Ligen aufgrund der Ergebnisse der Vorsaison nicht möglich ist, kann die SBK abweichend von Tabelle 3 eine Einteilung in Staffeln vornehmen.

Zur Förderung bestimmter Altersklassen/ Spielformen strebt der FLV-SH an, Überschneidungen von Spieltagen auf ein erforderliches Maß zu begrenzen. Den Vereinen

wird dazu bis zum 16.04.2011 ein Rahmenterminplan für die Saison zur Verfügung gestellt, aus dem hervorgeht, welche Spieltage für welche Altersklassen/ Spielformen vorgesehen sind. Nach Möglichkeit ausgeschlossen werden sollen Überschneidungen zwischen:

- Damenspielbetrieb und dem Herrenspielbetrieb,
- dem Mädchenspielbetrieb und dem Jugend-Großfeld, U17 und U15 Spielbetrieb sowie
- zwischen dem Jugend-Großfeldspielbetrieb und dem übrigen Spielbetrieb, mit Ausnahme des U13, U11, U9 und Ü30 Spielbetriebs.

U13 Großtor und Kleintorwettbewerbe finden parallel statt.

Spielzeiten in den Altersklassen/ Spielformen sind in Tabelle 4 dargestellt.

Tabelle 1 Großfeld Herren/ Jugend¹⁾

Jahrgänge	Herren Regionalliga Nord GF (RL GF)	Jugend Regionalliga Nord Großfeld (RL J GF)
1992 u. älter		
1993		
1994		
1995	1)	
1996	1)	
1997	2)	
1998 und jünger	2)	2)
Qualifikationsmöglichkeit	2. Bundesliga nach Vorgabe des Bundesverbandes	-

1) Eine Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten muss zur Lizenzerteilung vorliegen

2) Eine Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten und ein ärztliches Attest müssen **vor Bearbeitung des Lizenzantrages** vorliegen. **Aus der Vorlage dieser Nachweise lässt sich keine Verpflichtung des FLV-SH zur Erteilung einer Lizenz ableiten. Die SBK entscheidet vielmehr im Einzelfall über Erteilung einer Lizenz, sie ist dazu berechtigt weitere erforderliche Informationen einzuholen.**

Tabelle 2 Kleinfeld¹⁾

Jahrgänge	Herren	Damen	U19	U17	Mädchen	U15	U13 Größt- or/ Klein- tor	U11 (Klein- tor)	U9 (Klein- tor)	Ü30
1981 u. älter										
1982 - 1992										
1993										
1994										
1995	1)	1)								
1996	1)	1)								
1997	2)	2)	1)							
1998	2)	2)	1)							
1999	2)	2)	2)	1)	1)					
2000	2)	2)	2)	1)	1)					
2001	2)	2)	2)	2)	2)	1)				
2002	2)	2)	2)	2)	2)	1)				
2003	2)	2)	2)	2)	2)	2)	1)			
2004	2)	2)	2)	2)	2)	2)	1)			
2005	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)	1)		
2006	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)	1)		
2007 u. jünger	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)	2)		

¹⁾ Eine Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten muss zur Lizenzerteilung vorliegen

²⁾ Eine Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten und ein ärztliches Attest müssen vor Bearbeitung des Lizenzantrages vorliegen. Aus der Vorlage dieser Nachweise lässt sich keine Verpflichtung des FLV-SH zur Erteilung einer Lizenz ableiten. Die SBK entscheidet vielmehr im Einzelfall über Erteilung einer Lizenz, sie ist dazu berechtigt weitere erforderliche Informationen einzuholen.

Tabelle 3 Ligen/ Staffeleinteilung

Anzahl der Teams	Ligen *	Modus	Anzahl der Spiele
< 3	kein Spielbetrieb, ggf. Ausschreibung eines Turniers für die Qualifikation zu deutschen Meisterschaften		
3	Regionalliga	3 Runden	6
4	Regionalliga	3 Runden	9
5	Regionalliga	2 Runden+ Play-Off-Spiele	mind. 10
6	Regionalliga	2 Runden	10
7	Regionalliga	2 Runden	12
8	Regionalliga	2 Runden	14
9	Regionalliga	2 Runden	16
10	Regionalliga 5 Teams Verbandsliga 5 Teams	je 2 Runden + Play-Off-Spiele	mind. 10 mind. 10
11	Regionalliga 5 Teams Verbandsliga 6 Teams	je 2 Runden + Play-Off-Spiele	mind. 10 mind. 10
12	Regionalliga 6 Teams Verbandsliga 6 Teams	2 Runden	10 10
13	Regionalliga 6 Teams Verbandsliga 7 Teams	2 Runden	10 12
14	Regionalliga 7 Teams Verbandsliga 7 Teams	2 Runden	12 12
>=15	Regionalliga, Verbandsliga, Landesliga	je 2 Runden+ Play-Off-Spiele	mind. 10

Tabelle 4 Spielzeiten

Liga	GF	J GF	Damen Herren KF Mädchen U19 U17 U15 Ü30	U13 U11 KT U9 KT
Spielzeit	3 x 20 Minuten, 2 x 10 Minuten Pause, effektiv, Turnierform (1 Spiel pro Team und Spieltag, max. 2 Spiele pro Spieltag)	3 x 20 Minuten, 2 x 10 Minuten Pause, Letzte 3 Minuten effektiv, Turnierform (1 Spiel pro Team und Spieltag, max. 3 Spiele pro Spieltag)	2 x 20 Minuten, 1 x 5 Minuten Pause; Letzte 3 Minuten effektiv, Turnierform	2 x 15 Minuten, 1 x 5 Minuten, Pause, Letzte 3 Minuten effektiv, Turnierform

4. Zur SPO § 2 Lizenzen

1. Teammeldungen

Zwischen dem 01.04.2011 und dem 15.06.2011 haben alle Vereine die Möglichkeit ihre Teams zunächst unverbindlich anzumelden. Alle Teams sind bei der SBK bis zum 15.06.2011 über das Online-Meldeformular des FLV-SH verbindlich anzumelden (die Vereinsansprechpartner erhalten per E-Mail einen Link zum Formular). Über zu einem

späteren Zeitpunkt eingehende Anträge auf Teamlizenzierung entscheidet die SBK im Einzelfall.

Lizenzgebühren sind in der Finanzordnung festgelegt.

Jedes gemeldete Team trägt Spieltage nach Maßgabe der SPO und dieser DFB aus und muss dafür Spieltermine in der Spielperiode in einer geeigneten Halle anbieten. Die SBK gibt für jede Spielform/ Liga Termine im Rahmenterminplan vor und entscheidet über Änderungen im Rahmenterminplan.

Nach erfolgter verbindlicher Teammeldung kann jeder Verein unter (www.floorball-sh.de, Link zur Terminmeldung) bis zum 15.06.2011 verbindlich Termine melden.

Mit der Meldung zum Spielbetrieb des FLV-SH ist – die sportliche Qualifikation vorausgesetzt – eine verbindliche Meldung zu deutschen Meisterschaften verbunden. Mit der Anmeldung sind die dadurch ggf. entstehenden Kosten (siehe Bestimmungen des Bundesverbandes) zu tragen. Eine kostenfreie Abmeldung kann bis zum 31.12.2011 selbsttätig an die SBK des FLV-SH erfolgen.

2. Spielerlizenzen

Die Teilnahme am Spielbetrieb wird über Lizenzlisten geregelt. Jedes gemeldete Team führt im Saisonmanager des Verbandes (www.floorball-sh.de, Link: Saisonmanager) eine eigene Lizenzliste, auf der alle spielberechtigten Aktiven aufgeführt sind.

Jedes Team muss seine Spielerinnen und Spieler (Aktive) für jede Saison neu lizenzieren lassen. Dies kann grundsätzlich jederzeit geschehen, muss jedoch spätestens am Mittwoch vor dem Spieltag erfolgt sein (Termin für Doppellizenzierung beachten). Ausnahmen sind nur bei technischen Problemen oder vorheriger Ankündigung der SBK möglich.

Doppellizenzierung für Spieler, die nach oder am 01.01.1993 geboren sind, ist innerhalb eines Vereines immer möglich. Ausnahme: Besitzt ein Spieler eine U13-Lizenz, wird keine Lizenz für die andere U13-Variante erteilt.

Doppellizenzierung für Spieler, die vor dem 01.01.1993 geboren sind:

- jederzeit möglich mit einer Lizenz im KF und einer Lizenz im GF im gleichen Verein.
- Spieler dürfen insgesamt maximal 2 Lizenzen für Großfeldteams im Herrenspielbetrieb des Bundesverbandes und seiner Landesverbände haben. Die Entscheidung für welches der Teams ein Spieler die Erstlizenz beantragt, teilt der Spieler schriftlich und verbindlich zum Zeitpunkt der Beantragung der Doppellizenz der SBK des Bundesverbandes und des FLV-SH mit (Frist des Bundesverbandes ist der 31.12.2011). Für jede Lizenz ist gegebenenfalls die Spielerlizenzgebühr zu entrichten.
- nur möglich bei mehrfacher Vereinszugehörigkeit mit einer Lizenz im KF und einer Lizenz im GF, wenn einer der beiden Vereine kein KF-Team, GF-Team oder eine SG stellt. Der Spieler meldet vor Beginn der Spielperiode (01.09.2011) der SBK des FLV-SH seinen Hauptverein. Bei gleicher Spielform der beiden Vereine kann der Spieler nur für den Hauptverein lizenziert werden. **Ein Verein darf pro Team maximal drei Spieler lizenzieren, deren Erstverein ein anderer Verein ist.** Der die Lizenz beantragende Verein hat die Vereinszugehörigkeit zu bestätigen. Anträge auf Doppellizenzierung müssen vor dem vorletzten Spieltag gestellt werden.

3. Einsatz in höherklassigen Teams

Aktive eines Vereins können an maximal 2 Spieltagen in höherklassigen Teams desselben Vereins eingesetzt werden.

Der Verein hat für diese Spieler den Lizenzierungs-Nachweis im niederklassigen Team (Lizenzliste) mitzuführen und dem Spielsekretariat vorzulegen.

Aktive, die in einer höherklassigen Mannschaft eingesetzt werden, sind im Spielbericht mit „E1“ bzw. „E2“ (= Ergänzungsspieler 1. bzw. 2. Einsatz im höherklassigen Team) zu kennzeichnen.

Aktive höherklassiger Teams dürfen nicht in niederklassigen Teams eingesetzt werden.

4. Freigabe bei Spielerwechsel

Bei Spielerwechsel zu einem anderen Verein muss eine schriftliche Freigabe des abgebenden Vereins eingeholt und der SBK vor der Neu-Lizenzierung nachgewiesen werden.

Zur SPO § 3 Organisation von Spieltagen

Die Spieltage sind nach dem von der SBK festgelegten Spiel- und Zeitplan durchzuführen. Ausrichter wie Schiedsrichter sind in gleicher Weise für die zügige Durchführung verantwortlich.

Vor jedem Spiel ist ein offizieller Spielberichtsbogen vom Spielsekretariat vorzubereiten. Die beiden Betreuer tragen ihre Spielerkader in Druckschrift ein und bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit. Änderungen sind danach nicht mehr möglich. Der erste Betreuer, der auf dem Spielberichtsbogen eingetragen ist, muss volljährig sein. Während des Spiels wird der Spielbericht vom Spielsekretariat (in Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern) ausgefüllt und danach durch Unterschriften der Spielsekretäre bestätigt. Nach dem Spiel bestätigen die beiden Kapitäne durch ihre Unterschrift ihr Einverständnis mit den Eintragungen auf dem Spielbericht, abschließend bestätigen die beiden Schiedsrichter durch ihre Unterschrift den ordnungsgemäßen Spielverlauf und den korrekten und vollständigen Formular-Eintrag.

Aufgaben des Ausrichters:

- Eine Woche vor Spielbeginn müssen der Spielplan mit Schiedsrichter-Ansetzungen und ein per Mobiltelefon am Spieltag vor Ort erreichbarer Ansprechpartner allen teilnehmenden Teams sowie der SBK und der RSK bekannt gegeben werden, ggf. auch die Anfahrtsbeschreibung, sofern nicht auf der Website des FLV-SH vorhanden.
- Kurzfristige Änderungen müssen allen Beteiligten, mindestens aber der SBK, der RSK und dem Ausrichter unverzüglich mitgeteilt werden.
- Während des gesamten Spieltages ist das Spielsekretariat mit zwei ausgewiesenen Personen zu besetzen.
- Folgendes Material muss zur Verfügung stehen:
 - offizielle Spielberichte in ausreichender Anzahl
 - das Protest- und Berichtsformular in ausreichender Anzahl
 - Aktuelle Lizenzlisten aller beteiligten Teams (nicht älter als 2 Tage)
 - die aktuelle Lizenzliste der Schiedsrichter
 - der Spielplan mit Schiedsrichteransetzung
 - eine Uhr zur Auszeitmessung
 - eine elektronische Spielstandsanzeige (Auf Antrag, manuelle Anzeige und Uhr)
 - mindestens 5 Bälle (IFF zugelassen)
 - Maßband,
 - wenn keine Bodenmarkierung vorhanden ist, Klebeband 50 mm breit (Anmerkung für KF mind. 50m, für GF mind. 60 m lang)
 - offizielles Floorball Regelwerk in der aktuellen Version
 - Erste-Hilfe-Kasten
 - mind. ein Satz Mannschaftswesten
- Die Halle muss eine Stunde vor dem ersten Spielbeginn für alle Beteiligten zugänglich sein.
- das Spielfeld muss im Kleinfeld ½ Stunde, im Großfeld 1 Stunde vor Spielbeginn spielbereit sein.

- Der Spielplan mit aktuellen Ergebnissen muss ausgehängt werden.
- Umgehendes Zusenden der Original-Spielberichte an die SBK
- Meldung der Spielergebnisse per E-Mail an die SBK bis spätestens 4 Stunden nach Ende des Spieltages
- Übertragen der Spielberichte in den Saisonmanager bis spätestens zum auf den nach dem Spieltag folgenden Montag.

Scorerwertung

Die Topscorer werden durch den FLV-SH geehrt.

Die Scorerwertung der Ligen/Staffeln wird durch die SBK anhand der Spielberichtsbögen ermittelt.

Torwartwertung

Der Toptorwart wird durch den FLV-SH geehrt.

Die Torwartwertung wird durch die Teams der Ligen/Staffeln ermittelt. Jedes Team ist aufgefordert, während der laufenden Saison, die Torwarte zu beobachten und zu bewerten. Am letzten Spieltag der Liga/Staffel geben alle Teams ihre Wertung ab. Jedes Team nennt 3 Torwarte. Der erste genannte Torwart erhält 3 Punkte, der zweite genannte Torwart erhält 2 Punkte und der dritte genannte Torwart erhält 1 Punkt. Für die Durchführung der Wertung ist der Ausrichter zuständig.
